Schotten/Feldatal

Kommunen wählen LED

[03.03.2014] Die Stadt Schotten und die Gemeinde Feldatal stellen die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um. Sie sparen dadurch Energiekosten und reduzieren den CO2-Ausstoß.

Die Straßenbeleuchtung in den hessischen Kommunen Feldatal und Schotten wird auf LED-Technik umgestellt. In Schotten haben Bürgermeisterin Susanne Schaab und der Erste Stadtrat Hans Jürgen Jochim einen auf 20 Jahre ausgelegten Straßenbeleuchtungsvertrag mit ovag unterzeichnet. Wie der kommunale Energieversorger meldet, sollen in der Stadt knapp 1.600 Lampen auf LED-Technik umgestellt werden. Sonderleuchten wie Altstadtleuchten bleiben bestehen. Der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung wird durch die Umstellung um 66 Prozent und der CO2-Ausstoß um 246 Tonnen sinken. Im ersten Jahr spart die Kommune rund 56.000 Euro brutto an Beleuchtungskosten ein. Die Umrüstung ist für April 2014 geplant. Auch in Feldatal haben Bürgermeister Dietmar Schlosser und die Erste Beigeordnete Ulrike Zulauf einen auf 20 Jahre ausgelegten Lichtlieferungsvertrag mit ovag unterzeichnet. Rund 470 Lampen tauscht das Unternehmen in der Gemeinde aus. Durch die Umstellung sinkt der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung um rund 74 Prozent. 65 Tonnen Kohlendioxid werden jährlich eingespart. Dank des neuen Vertrags spart die Kommune zudem im ersten Jahr rund 14.000 Euro brutto an Kosten für die Straßenbeleuchtung ein. Die Umrüstung soll im Mai starten. ovag plant laut eigenen Angaben bis einschließlich Oktober 2014 im Rahmen eines vom Bundesumweltministerium geförderten Projekts etwa 50.000 Straßenleuchten im Versorgungsgebiet auf LED umzustellen.

(ve)

Stichwörter: Energieeffizienz, ovag Energie, Beleuchtung, Feldatal, LED-Technik, Schotten